



Auskunft erteilt:	Frau Jachmig	Amt/EB:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt
Tel.:	0261 129 1912	e-mail:	rebekka.jachmig@stadt.koblenz.de
Koblenz,	10.06.2025		

Niederschrift

über die Sitzung des Kulturausschusses vom 14.05.2025

Anwesend sind:

Herr Kevin Wilhelm,

Vorsitzende/r des Gremiums
Herr Ingo Schneider,

Ratsfraktion WGS
Herr Manfred Diehl,

Ratsfraktion CDU
Herr Peter Balmes,
Herr Dr. Fabian Freisberg,
Frau Monika Sauer,
Frau Saskia Scherhag-König,

Stv. Ratsfraktion FDP
Herr Markus Schreyer,

Stv. Ratsfraktion CDU
Herr Bert Flöck,

Sonstige Ehrenämter
Frau Monika Artz, Seniorenbeirat
Herr Vito Contento, Beirat für Migration
und Integration

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Frau Janina Luipers,
Herr Dominik Schmidt,
Frau Regina Walter,

Verwaltung
Herr Markus Dietze,
Herr Martin Düpper,
Herr Dominik Grimm,
Frau Rebekka Jachmig,
Herr Jürgen Karbach,
Herr Michael Koelges,
Frau Nicole Kuprian,
Frau Susanne Ott,
Frau Dr. Beate Reifenscheid-Ronnisch,
Herr Dr. Matthias von der Bank,

Stv. Ratsfraktion SPD
Herr Ole Hill,
Herr Dr. Andreas Metzging,

Ratsfraktion AfD
Herr Anatolij Seller,

Schriftführer/in
Frau Bettina Borodulina

Stv. Ratsfraktion AfD
Herr Fabian Becker,

Ratsfraktion FW
Herr Christian Altmaier,
Herr Dr. med. Michael Gross,

Ratsfraktion Die LINKE-PARTEI

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Punkt 1: Dokumentationszentrum Migration in Koblenz
Vorlage: BV/0254/2025
- Punkt 2: Zukunftsfähige Ausrichtung der Städtepartnerschaften
Vorlage: UV/0124/2025
- Punkt 3: Aktuelle Informationen zur Kernsanierung des Theaters Koblenz
Vorlage: UV/0118/2025
- Punkt 4: 250. Geburtstag Josef Görres
Vorlage: UV/0125/2025
- Punkt 5: Makerspace in der Stadtbibliothek
Vorlage: UV/0120/2025
- Punkt 6: Das Kreatop hat auf der Oberen Löhr ein Zuhause gefunden
Vorlage: UV/0123/2025
- Punkt 7: Anfrage der FDP-Fraktion: Stand der Umsetzung der Inschrift Erneuerung am Johannes-Müller-Denkmal
Vorlage: AF/0026/2025
- Punkt 7.1: Antwort zur Anfrage der FDP-Fraktion: Stand der Umsetzung der Inschrift Erneuerung am Johannes-Müller-Denkmal
Vorlage: AW/0035/2025
- Punkt 8: Anfrage der AfD-Ratsfraktion: Koblenz-Stipendium für bau- und kulturhistorische Forschung
Vorlage: AF/0018/2025
- Punkt 8.1: Antwort zur Anfrage der AfD-Ratsfraktion: Koblenz-Stipendium für bau- und kulturhistorische Forschung
Vorlage: AW/0036/2025
- Punkt 9: Mitteilungen aus der Verwaltung
Vorlage: UV/0121/2025
- Punkt 10: Fragen und Anmerkungen der Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:01 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit, welche während der gesamten Sitzung gegeben ist, fest. Er erkundigt sich, ob Mitglieder anwesend sind, die das erste Mal an einer Ausschusssitzung teilnehmen und somit noch verpflichtet werden müssen. Es folgt die Verpflichtung von Herrn Dr. Andreas Metzinger.

Da es keine weiteren Ergänzungen oder Verpflichtungen gibt, wird die Tagesordnung angenommen.

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1: Dokumentationszentrum Migration in Koblenz Vorlage: BV/0254/2025
--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit 0 Enthaltungen und 1 Gegenstimmen

Beschluss:

Der Kulturausschuss beschließt mehrheitlich, die in der Beschlussvorlage aufgeführten Maßnahmen zur Dokumentation und Aufbereitung der Migrationsgeschichte der Stadt Koblenz zu ergreifen.

Protokoll:

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie die Leiterin der Geschäftsstelle des Beirats für Migration und Integration der Stadt Koblenz und äußert sich positiv zu dem Anliegen, die Migrationsgeschichte in der Stadt sichtbar zu machen. Inhaltliche Bedenken bestehen seinerseits nicht, jedoch weist er mit Blick auf die aktuelle Haushaltslage auf finanzielle Herausforderungen hin, insbesondere im Hinblick auf mögliche Erwartungshaltungen und die praktische Umsetzbarkeit. Vor diesem Hintergrund werden in der vorliegenden Beschlussvorlage drei konkrete Maßnahmen vorgeschlagen, die als realistisch umsetzbare Ansätze zur Repräsentation der Migrationsgeschichte in Koblenz betrachtet werden.

Vito Contento, Mitglied des Beirats für Migration und Integration, befürwortet die in der Beschlussvorlage genannten Vorschläge ausdrücklich und begrüßt deren Konkretisierung.

RM Altmaier weist darauf hin, dass eine Ausstellung zur Migrationsgeschichte nicht nur konzipiert, sondern auch wissenschaftlich fundiert aufgearbeitet werden müsse, bevor eine öffentliche Präsentation erfolgen könne. Dies erfordere entsprechende personelle Ressourcen. Er stellt die Frage, ob im städtischen Haushalt eine Position für wissenschaftliches Fachpersonal vorgesehen sei, und betont, dass der konkrete Umsetzungsweg derzeit noch unklar sei. Daher bittet er um eine Prüfung der Umsetzbarkeit einer solchen Ausstellung.

Der Vorsitzende sichert zu, dass eine entsprechende Prüfung mit dem Ziel der Ermöglichung erfolgen wird. Er betont, dass eine Umsetzung im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten wohlwollend begleitet wird.

Punkt 2: Zukunftsfähige Ausrichtung der Städtepartnerschaften Vorlage: UV/0124/2025
--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Unterrichtungsvorlage zur zukunftsfähigen Ausrichtung der Städtepartnerschaften zur Kenntnis.

Protokoll:

Der Vorsitzende führt an, dass von den neun Städtepartnerschaften der Stadt Koblenz derzeit lediglich vier über eine funktionierende Vereinsstruktur verfügen. Angesichts dieser Entwicklung betont er die Notwendigkeit eines neuen, zukunftsfähigen Ansatzes für die Ausrichtung der Städtepartnerschaften in Koblenz. Ziel ist es, unter städtischer Koordination eine einheitliche Struktur zu schaffen, um eine effektivere und nachhaltigere Zusammenarbeit zwischen den bestehenden Partnerschaftsvereinen zu ermöglichen.

Im Zuge dessen wird die Gründung eines Dachverbands angestrebt, in welchen die bestehenden Vereine perspektivisch aufgehen oder Vertreter:innen entsenden können. In der Konferenz der Freundschaftskreise am 13. Mai 2025 wurde ein deutliches Interesse an einem solchen gemeinsamen Weg signalisiert. Der überwiegende Tenor sprach sich für eine Einbindung in eine übergeordnete Struktur aus, wobei jedoch ausdrücklich betont wurde, dass kein Zwang zum Beitritt in den neuen Dachverband besteht. Die bisherige Vereinsstruktur kann auf Wunsch beibehalten werden, und eine Beteiligung einzelner Mitglieder oder engagierter Einzelpersonen ist ebenfalls vorgesehen.

Der Dachverband soll als verbindende Struktur zwischen der kommunalen Ebene und zivilgesellschaftlichen Akteur:innen fungieren. Die Stadt übernimmt hierbei eine organisatorische Rolle, versteht sich jedoch nicht als alleiniger Impulsgeber, sondern vielmehr als unterstützender Partner.

RM Flöck erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach dem thematischen Schwerpunkt der künftigen Städtepartnerschaftsarbeit sowie nach der Haltung der jeweiligen Partnerstädte zu dem angestrebten Strukturwandel. Der Vorsitzende erklärt, dass insbesondere die Bereiche Bildung, Sport und Vereinsarbeit im Fokus der weiteren Entwicklung stehen. Bezüglich der Sichtweise der Partnerstädte kündigt er an, dass in den kommenden Wochen der direkte Kontakt aufgenommen werde, um vor Ort Rückmeldungen einzuholen und eine Einschätzung zur aktuellen Situation und zur möglichen Neuausrichtung der Zusammenarbeit zu ermöglichen.

Der von der Verwaltung eingeschlagene Weg wird durch die Ausschussmitglieder grundsätzlich begrüßt.

Punkt 3: Aktuelle Informationen zur Kernsanierung des Theaters Koblenz Vorlage: UV/0118/2025

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Unterrichtungsvorlage zur Kernsanierung des Theaters Koblenz zur Kenntnis.

Protokoll:

RM Diehl erkundigt sich, ob die aufgrund von Bauarbeiten derzeit nur einseitig befahrbare Clemensstraße zum Weihnachtsgeschäft wieder uneingeschränkt nutzbar sein wird.

Markus Dietze, Intendant des Stadttheaters Koblenz, antwortet, dass nach dem optimalen Planungsstand die Sanierung bis Ende des Jahres abgeschlossen sein soll, ein genaues Datum könne jedoch derzeit nicht benannt werden kann. Eine Mitteilung erfolgt, sobald nähere Informationen vorliegen.

Monika Artz weist als Vertreterin des Seniorenbeirats darauf hin, dass der Weg zum Theaterzelt insbesondere in den Wintermonaten nur unzureichend beleuchtet sei. Sie bittet um eine Verbesserung der Beleuchtung und um Maßnahmen zur Förderung der Barrierefreiheit. Herr Dietze antwortet, dass die Beleuchtung während der laufenden Spielzeit bereits verbessert wurde und dieses Jahr beibehalten wird. Zudem soll eine entsprechende Beschilderung aufgestellt werden. Hinsichtlich der Barrierefreiheit erklärt er, dass Einschränkungen durch den Denkmalschutz bedingt seien und daher nicht verändert werden können.

AM Gross erkundigt sich, warum für den Personentransport nicht für jede Veranstaltung Busse eingesetzt werden. Herr Dietze erklärt, dass für die Anreise entweder Busse oder die Seilbahn im Ticketpreis enthalten seien.

Punkt 4: 250. Geburtstag Josef Görres
Vorlage: UV/0125/2025

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die mündliche Unterrichtung zu den aktuellen Planungen anlässlich des 250. Geburtstags von Josef Görres zur Kenntnis.

Protokoll:

RM Dr. Freisberg erkundigt sich, ob die Görres-Gesellschaft bereits zuvor die Absicht hatte, eine Tagung in Koblenz auszurichten, und ob bereits eine entsprechende Bewerbung erfolgt sei. Der Vorsitzende antwortet, dass ein solcher Vorsatz bestanden habe und die Tagung auf Einladung der Universität Koblenz stattfinde.

Punkt 5: Makerspace in der Stadtbibliothek
Vorlage: UV/0120/2025

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Unterrichtungsvorlage zum neuen Angebot „Makerspace“ in der Stadtbibliothek Koblenz zur Kenntnis.

Protokoll:

RM Sauer erkundigt sich nach der Zusammenstellung der Finanzierungsmittel für die Angebotserweiterung.

Der Vorsitzende erklärt, dass diese sich aus einem Landeszuschuss in Höhe von 8.000 Euro sowie einem städtischen Eigenanteil der Stadtbibliothek in Höhe von 3.000 Euro zusammensetzt.

RM Diehl bittet um die Einrichtung eines Newsletters für die Stadtbibliothek.

Susanne Ott, Direktorin der Stadtbibliothek, berichtet, dass zur Bewerbung des Angebots „Makerspace“ sämtliche verfügbaren Kommunikationskanäle genutzt wurden und die Einführung eines Newsletters derzeit vorbereitet wird. Auf Nachfrage von RM Diehl bezüglich der Nutzerzahlen der Stadtbibliothek erläutert Frau Ott, dass die Besucherzahlen der gesamten Einrichtung zugrunde gelegt werden, welche im Jahr 2024 insgesamt 393.700 Besucher:innen zählten – entsprechend einem durchschnittlichen Tagesaufkommen von über 2.000 Personen.

Punkt 6: Das Kreatop hat auf der Oberen Löhr ein Zuhause gefunden
Vorlage: UV/0123/2025

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Unterrichtungsvorlage zum neuen Standort des Vereins „das KREATOP e.V.“ zur Kenntnis.

Protokoll:

RM Dr. Freisberg erkundigt sich, welche konkreten Gruppen mit dem Begriff „sozio- und subkulturell“ gemeint sind und welche Interessen diese vertreten.

Martin Düpper, Persönlicher Referent des Dezernenten für Bildung und Kultur sowie Vorstandsmitglied im Verein das KREATOP erläutert, dass es sich bei der Formulierung um einen zusammenfassenden Begriff handelt, der eine Vielzahl gesellschaftlicher und kultureller Akteur:innen umfasst. Ziel sei es, durch den Verein eine Struktur zu schaffen, die eine Netzwerkbildung vorantreibt und die unterschiedlichen, breit gefächerten Interessen dieser Gruppen bündeln und vertreten kann. RM Dr. Freisberg bittet für künftige Ausschusssitzungen um Informationen, welche Gruppen im Laufe des Jahres konkret die Räumlichkeiten genutzt haben. Herr Düpper sichert dieses zu.

Punkt 7: Anfrage der FDP-Fraktion: Stand der Umsetzung der Inschrift Erneuerung am Johannes-Müller-Denkmal
Vorlage: AF/0026/2025

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Anfrage der FDP-Fraktion zur Kenntnis.

**Punkt 7.1: Antwort zur Anfrage der FDP-Fraktion: Stand der Umsetzung der Inschrift
Erneuerung am Johannes-Müller-Denkmal
Vorlage: AW/0035/2025**

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Antwort zur Anfrage der FDP-Fraktion zur Kenntnis.

**Punkt 8: Anfrage der AfD-Ratsfraktion: Koblenz-Stipendium für bau- und
kulturhistorische Forschung
Vorlage: AF/0018/2025**

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Anfrage der AfD-Ratsfraktion zur Kenntnis.

Punkt 8.1: Antwort zur Anfrage der AfD-Ratsfraktion: Koblenz-Stipendium für bau- und kulturhistorische Forschung
Vorlage: AW/0036/2025

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Antwort zur Anfrage der AfD-Ratsfraktion zur Kenntnis.

Punkt 9: Mitteilungen aus der Verwaltung
Vorlage: UV/0121/2025

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Unterrichtungsvorlage zu Mitteilungen aus der Verwaltung zur Kenntnis.

Protokoll:

Der Vorsitzende führt ergänzend aus, dass das Projekt „80 Jahre Kriegsende“ aus seiner Sicht in besonders positiver Weise verlaufen sei. Die Arbeitsgemeinschaft Erinnerungskultur habe mit der Beteiligung von über 30 Akteur:innen eine inhaltlich wie organisatorisch überzeugende Veranstaltungsreihe erarbeitet. Diese sei im Rahmen weniger, zielgerichteter Planungssitzungen konzipiert worden und habe sich durch einen hohen Grad an Effizienz und Kooperation ausgezeichnet. Der Vorsitzende würdigt in diesem Zusammenhang ausdrücklich das Engagement und die Mitwirkung aller beteiligten Personen und Institutionen.

Punkt 10: Fragen und Anmerkungen der Ausschussmitglieder

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen der Ausschussmitglieder gibt, dankt der Vorsitzende für die Teilnahme und weist auf die nächste Sitzung am 03. September 2025 um 16:00 Uhr hin.

Er beendet die Sitzung um 17:40 Uhr.



Ingo Schneider
Vorsitzender



Bettina Borodulina
Schriftführerin